

# Zur Katastrophe im Rickentunnel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 41

PDF erstellt am: **05.07.2024**

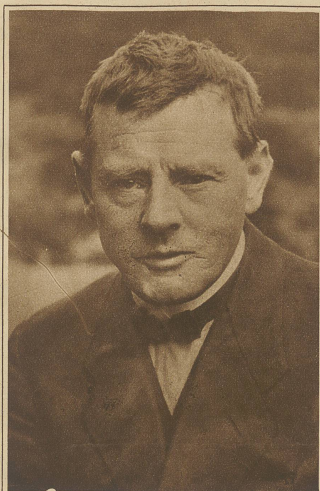
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833839>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

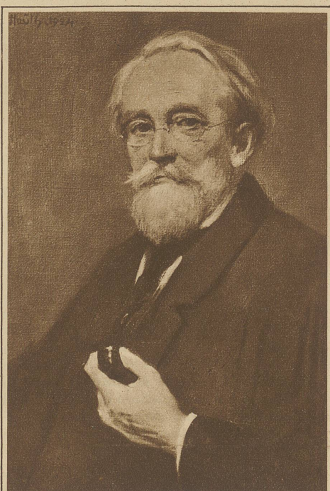
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

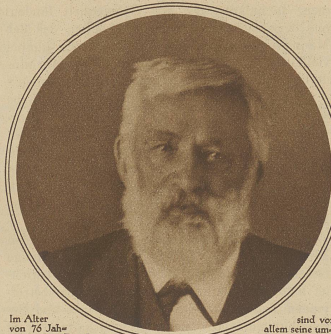


Heinrich Federer, einer unserer bekanntesten Schriftsteller, feierte am 7. Okt. seinen 60. Geburtstag

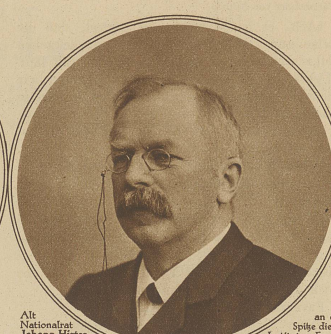
Phot. Steinemann



Prof. Albert Freitas, während 24 Jahren Lehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich, feierte seinen 75. Geburtstag



Im Alter von 76 Jahren starb in Zürich Prof. Dr. Emil Zürcher, der während 30 Jahren als Lehrer für Strafrecht, Straf- und Zivilprozess an der Universität Zürich amtierte. Neben seiner Lehrtätigkeit



Im Alter von 71 Jahren starb in Bern in einem Altersheim Nationalrat Johann Hirter, der während 15 Jahren als Mitglied des Nationalrats amtierte. Neben seiner Lehrtätigkeit

an der Spitze dieses Institutes. Er warb sich weitere große Verdienste um die Verstaatlichung der großen schweizerischen Eisenbahnen und um das Zustandekommen der Kranken- und Unfallversicherung



Aufbahrung der Leichen in Rapperswil

Phot. Krenn

### Zur Katastrophe im RICKEN-TUNNEL

Von den 9 Opfern des Unglücks waren 3, nämlich Jakob Kläusli, Lokomotivführer, Rapperswil; Johann Meier, Zugführer, Ebnet, u. Edwin Müller-Gättinger, Bahnmeister, Wetzwil, bei der ebenfalls in unserem Verlage erscheinenden Familienzeitschrift "In freier Stunde" versichert. Der Betrag von je 3500 Franken, total 10.500 Franken, wurde den Hinterbliebenen sofort ausbezahlt.



Die neue Hochbrücke in Baden, die letzte Woche dem Verkehr übergeben wurde

Phot. Jakob



Die Abordnungen der Bundesbahngestellten im Trauerzuge

Phot. Krenn



Ein Streckenwärter mit dem Sauerstoffapparat, wie er bei der ersten Rettungsaktion leider erfolglos zur Verwendung gelangte

Phot. Schneider



Brandwachechef Maurer und der Wachtmeister der Zürcher Brandwache, die in Begleitung von 4 Mann Bahnpersonal und einem Ingenieur im Schutze der im Bilde ersichtlichen Gasmasken auf einer elektrischen Draisine ins Tunnelinnere vordrangen, jedoch nur noch den Tod der Besatzung des Güterzuges feststellen konnten

Phot. Schneider



Blick auf den Eingang zum Ricken-tunnel auf der Kaltbrunner Seite, wo der bei Kilometer 4 stecken gebliebene Unglückszug einfuhr

Phot. Schneider